



Beschlussauszug
aus der
Sitzung des Stadtrates
vom 09.09.2021

Öffentlicher Teil

TOP 13 Künftige Beteiligung der Stadt Homburg an der Finanzierung von Einrichtungen im Kinder- und Jugendbereich

RM Kaya-Karadag erklärt sich für befangen und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss:

Ab 01.01.2022 schließt die Stadt Homburg mit den folgenden Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit neue Kooperationsverträge für die Dauer von 5 Jahren. Zur Finanzierung der Einrichtungen sind folgende städtischen Zuschüsse vorgesehen:

- Zuschuss von max. 23.500 € pro Jahr für das „Atelier für Mädchen und junge Frauen“, in Trägerschaft der AWO/SPN
- Zuschuss von max. 66.500 € pro Jahr für das „Stadtmitteprojekt 2nd HOME“ in Trägerschaft des Internationalen Bundes
- Zuschuss von max. 61.000 € möglichst ab 2022 pro Jahr für das „KIZ Kinderzentrum Erbach“, in Trägerschaft des Caritaszentrums Saarpfalz. Laut bestehendem Vertrag entstehen dort für das Jahr 2022 noch Kosten von max. 70.000 €. Bis Vertragsende im August 2023 entstehen anteilige Kosten von 46.667 €. Von September bis Dezember 2023 entstehen anteilige Kosten von 20.333 €. In der Summe belaufen sich die Kosten für das gesamte Jahr 2023 auf 67.000 €. Eine Vertragsneugestaltung vor September 2023 zwischen der Stadt Homburg und dem Caritaszentrum Saarpfalz wird angestrebt.

Somit bewegt sich das finanzielle Engagement der Kreisstadt Homburg und des Saarpfalz-Kreises ab 2022 auf gleichem Niveau.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen bei 1 Gegenstimme (AfD)